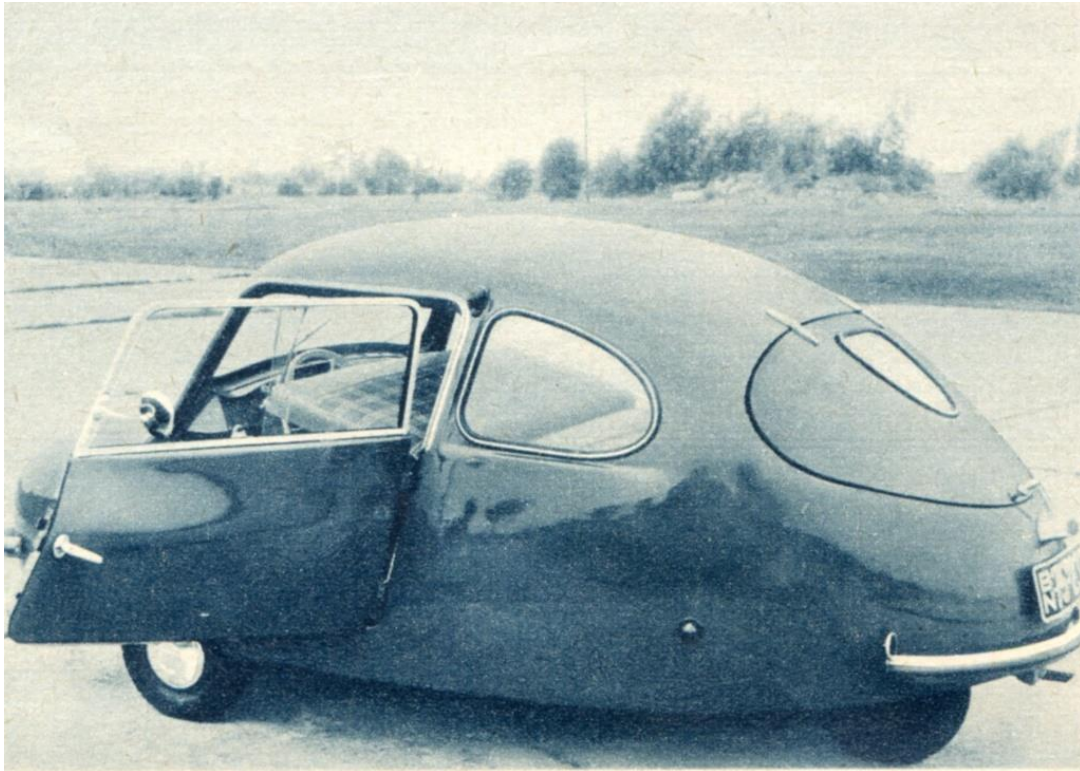


## Nagelbruch und Halskatarrh - das Fuldamobil im Test

© Dirk Schindelbeck 2013



*Abb. aus Roller, Mobil, Kleinwagen Nr. 2/1957, S. 12*

Was sich beim Fahrzeugtest ereignet hat:  
„Fuldamobil“, so hieß der Kandidat, ein Zwitter-  
Konstrukt aus Miniauto, Roller, Motorrad.  
Testfahrers Fazit war am Ende bitter.

Der Einstieg: Grundproblem bei dieser Dose.  
Mit Biegen, Schlängeln und Geduld gelang es dann.  
Die Moltoprenverkleidung innen saugte an  
den Straßenschmutz, der klebte: an der Hose.

Die Heizung: nicht vorhanden. Fahrer wärmte sich  
am Motor für den Scheibenwischer leidlich.  
Das Schiebefenster klemmte. Half nur reißen. Lüftung war

nicht anders möglich. Bruch der Nägel unvermeidlich.  
So endete der Testbericht recht säuerlich:  
„Fuldamobil gefahren: Nagelbruch und Halskatarrh.“

*Anmerkung:*

*Das Sonett verarbeitet die Hauptkenntnisse aus dem Testbericht über das Fuldamobil (191 ccm, 10 PS, V max: 78 km/h) aus der Zeitschrift Roller, Mobil, Kleinwagen Nr. 2/1957, S. 11-13*